

# Werden alle satt oder haben wir schon alles satt? Was essen und trinken wir alle(s)?



Der Ulmer Chor Kontrapunkt, der die Lust am Singen mit gesellschaftlichem Engagement verbindet, beschäftigt sich in seinem Programm „alle(s) satt“ mit diesen Fragen. Hunger oder Hausmannskost, fast food oder fast zuviel – dazu bietet das Programm leichte Kost und harte Brocken: Max Raabes „Rinderwahn“, die „Vergammelten Speisen“ der Prinzen, ein Tischgebet von Heinrich Schütz, Lieder und Texte politisch, satirisch und deftig gewürzt.

Der bittere Ernst der Ernährungslage ist ebenso Teil des Konzertes wie der süße Genuss, die Freude an „gutem“ Essen als Zeichen der Lebensqualität. Die Idee zu diesem Programm gab der Film „We feed the world“. Trotzdem will der Chor dem Publikum nicht den Appetit verderben, sondern Lust auf positive Veränderungen hinsichtlich der Ernährungslage machen.

Wir laden zu einem abwechslungsreichen Abend ein, der uns zum Nachdenken über unsere globalisierte Welt anregen möchte

**Donnerstag, 15. Oktober 2009**  
**Beginn: 19:30 Uhr**  
**Eintritt frei / Spende**

